

Petzoldt & Hoffmann, Flachsspinnerei, Aktiengesellschaft.

Sitz in Ober-Salzbrunn bei Waldenburg-Altwasser, Bez. Breslau.

Vorstand: K. Ackermann.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt und Notar Dr. jur. Otto Reier, Hirschberg i. Schl.; Stellv. Rechtsanwalt Dr. Curt Oesterheld, Berlin; Oberstlt. a. D. Conrad Hoffmann, Lauban; Fabrikbes. Georg Müller, Oerlinghausen; Major a. D. Walter Hoffmann, Waldenburg - Altwasser; Waldgutsbesitzer Herbert v. Tielsch, Schloß Reussendorf (Kr. Waldenburg).

Gegründet: 25./4. 1924; eingetragen 31./7. 1924.

Zweck: Aufbereitung und Verarbeitung von Flachs oder sonst. Spinnpflanzen zu Halb- u. Fertigfabrikaten, insbes. Herstell. von Garnen aus Flachs und anderen Fasern und deren Weiterverarbeitung. u. Handel mit solchen Waren, Uebernahme u. Fortführ. des Geschäftsbetriebs der Kommanditges. Petzoldt & Hoffmann in Altwasser, Bez. Breslau. Die G.-V. v. 28./11. 1928 sollte über Auflös. der Ges. Beschluß fassen. Der Betrieb wurde 1929 eingestellt.

Kapital: 750 000 RM in 700 Aktien zu 1000 RM u. 500 zu 100 RM.

Stimmrecht: Je 100 RM A.-K. = 1 St. — G.-V.: 1932 am 23./1.

Bilanz am 31. März 1931: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 153 209, Masch. 9644, Werkz. u. Inv. 1053, Bankguth. u. Kassa 601, Außenstände 2609, Verlust 743 970. — Passiva: A.-K. 750 000, Hyp. 32 200, Gläubiger 128 887. Sa. 911 087 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 702 392, Betriebs- u. Handl.-Unk. 10 507, Zs. 7115, Steuern 4036, Abschr. 71 828. — Kredit: Grundst.-Erträge 4797, Masch.-Verschrott. 1900, Erlös aus Betriebsmaterialien 152, Nachlaß der Kontokorr.-Gläubiger 45 061, Verlust 743 970. Sa. 795 880 RM.

Dividenden 1926/27—1930/31: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aktiengesellschaft für Spinnerei und Weberei Oederan.

Sitz in Oederan i. Sa.

Vorstand: Max Weber, Dresden; Kurt Opitz, Oederan.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbes. Adolf Friese, Fabrikbes. Carl August Friese, Paul Friese, Syndikus Dr. jur. Victor Ibach, Kirschau i. Sa.

Gegründet: 20./9. 1923; eingetragen 15./12. 1923. Die Firma lautete bis zum 10./8. 1925: Sächsische Verkehrs-Kredit-Bank Akt.-Ges., Dresden.

Zweck: Ankauf u. Betrieb der früher. Lößnitztal-Textil-Akt.-Ges. in Oederan, jetzigen Verein. Vigogne-Spinnereien Akt.-Ges. in Chemnitz gehörenden Textilfabriken in Oederan, Lößnitztal, Ortrand, Kamenz

u. Gersberg, die Herstell. von Textilerzeugnissen jeder Art u. der Handel mit solchen, der An- u. Verkauf von Textilrohprodukten u. Halbfabrikaten.

Kapital: 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 50 Mill. M in 5000 Akt. zu 10 000 M. Nach der Goldmark-Bilanz ist das A.-K. von 50 Mill. M auf 100 000 Reichsmark umgestellt worden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 12./7. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanzen wurden seit 1929 nicht mehr bekanntgegeben.

Dividenden 1927—1928: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aristokrat Schuh-Aktiengesellschaft.

Sitz in Offenbach a. M., Pirazzistraße 1.

Vorstand: Theodor Heil, Offenbach a. M.; Karl Engel, Frankfurt a. M.

Aufsichtsrat: Felix Bamberger, Eug. Kaufmann, Reinhold Henne, Frankfurt a. M.

Gegründet: 27./9. 1928; eingetragen 3./11. 1928.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Schuhwaren jeder Art und einschlägigen Artikeln sowie Erwerb und Errichtung von Schuhgeschäften.

Kapital: 100 000 RM in 100 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari, zunächst 25 % einbezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kapitaleinzahlungskonto 75 000, Schuldner 9705, Beteiligung 62 500, Postscheck und Kasse 3715, Verlust 640. — Passiva: Kapital 100 000, Gläubiger 51 561. Sa. 151 561 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Waren 594, Verlust (des Vorjahres 763 abz. Gewinn Waren 594, Verlust (des Vorjahres 763, abz. Gewinn 1932 123) 640. Sa. 1234 RM.

Dividenden 1928—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Schuhfabrik Herz Aktiengesellschaft.

Sitz in Offenbach a. M.

Vorstand: Eugen Kaufmann, Reinhold Henne.

Prokurist: H. Lehmann.

Aufsichtsrat (3—6): Vors.: Justizrat Dr. jur. Herrn. Günther, Dr. Carlo Andreae, Albert Cornill, Frankfurt a. M.

Gegründet: 27./9. 1898 mit Wirk. ab 1./7. 1898. Firma bis Sept. 1910: Frankfurter Schuhfabrik A.-G. vorm. Herz & Co. Sitz der Ges. bis 26./11. 1928 in Frankfurt a. M.

Zweck: Fortbetrieb der Schuhfabrik Otto Herz & Co.

Besitzum: 1928 wurden die bisherigen Frankfurter Fabrikanlagen verkauft, der Betrieb wurde nach Offenbach a. M. übergeführt, wo die Anlagen der Heroux & Leander Schuhfabrik A.-G. erworben wurden. — 500 Arbeiter.

Beteiligungen: Die Ges. besitzt 100 000 RM zu 25 % eingez. Akt. der Aristokrat-Schuh-A.-G. in Offenbach a. M.

Kapital: 850 000 RM in 8500 St.-Akt. zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 2 000 000 M.

Urspr. A.-K. 2 000 000 M, erhöht von 1918 bis 1922 auf 26 000 000 M in 25 000 St.-Akt. u. 1000 Vorz.-Akt. zu 1000 Mark. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 26./2. 1925 von 26 000 000 auf 1 540 000 RM in der Weise, daß der Nennwert der St.-bzw. Vorz.-Akt. von bisher 1000 M auf 60 RM bzw. 40 RM umgewertet wurde. — Die G.-V. v. 28./1. 1928 beschloß zur Sanierung der Ges. Herabsetz. des Kap. von 1 540 000 Reichsmark auf 405 000 RM durch Zusammenleg. der St.-Akt. im Verh. 4 : 1 u. der Vorz.-Akt. im Verh. 4 : 3 unter Beseitig. des mehrfachen St.-Rechts der Vorz.-Akt.; sodann Wiedererhöhh. des herabgesetzten Kap. um bis zu 875 000 RM durch Ausgabe von St.-Akt. zu 100 RM, div. ab 1./7. 1928. Die Erhöhung wurde im Betrage von 595 000 RM durchgeführt. — Die G.-V. v. 15./12. 1930 beschloß Erhöhh. um bis zu 300 000 RM, die aber nicht durchgeführt wurde. — Die G.-V. v. 27./11. 1931 beschloß Herabsetz. des A.-K. auf 850 000 RM durch Einzieh. von 150 000 RM im Eigentum der Ges. befindlichen Aktien der Gesellschaft.